

Willkommen zum 48.CariLat.de-Newsletter

CariLat - Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Datum: 2.5.2010

Karibik

Barbados: Einblicke in Höhlenlandschaften, Englisch-Kurs in St.Lawrence

Dominikanische Republik: Hotelneubauten bei Miches und neue Straße nach Sabana de la Mar, „Ruta de la Independencia“ in Santo Domingo, Dominicana Moda 2010 mit Oscar de la Renta

Guadeloupe: Französisch-Kurs in Sainte-Anne

Jamaika: Neue Jamaika-Broschüre erschienen

Kuba: Spanisch lernen in Havanna, Trinidad oder Santiago de Cuba

St.Lucia: ARC-Regatta nach St.Lucia mit dem Katamaran

Deutschsprachige Wanderbroschüre, Sommer-Specials im Stonefield Estate Villa Resort

Mittelamerika

Nachhaltigkeits-Zertifikate für Tourismusunternehmen

Südamerika

Argentinien: Sechs-Sterne-Hotel in Buenos Aires

Ecuador: Informationen zur Zugfahrt zur Teufelsnase

Paraguay: Neuer Reiseführer „TAP guía“

Karibik

Barbados

Einblicke in Höhlenlandschaften

Press release 5/10 (*news-plus.net*) Trekkers Outdoor Adventures bietet Urlaubern die Möglichkeit eine neue Seite von Barbados kennenzulernen. Ausgerüstet mit Helm und Öllampe führen erfahrene Guides die Teilnehmer durch faszinierende Höhlenlandschaften und ermöglichen ihnen so einen „tiefen“ Einblick in die Insel. Nach einer Sicherheitseinweisung und einem kurzen Überblick über die Geschichte der Umgebung und der Höhle beginnt das Abenteuer mit einer entspannten Wanderung durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Die Tour geht durch hohe Wälder, vorbei an Kletterpflanzen, dichten Palmenhainen und ungewöhnlichen Felsformationen. Um zum Eingang der Coles Cave zu gelangen, muss sich jeder Teilnehmer an einem dicken Tau hängend eine Felswand abseilen. Während der Exkursion unter der Erde kann man die Skulpturen an den Wänden bestaunen und das Plätschern der unterirdischen Wasserfälle hören, die in die natürlich geformten Pools treffen. Der Preis für dieses Höhlenabenteuer beträgt umgerechnet rund 58 Euro pro Person, das Mindestalter liegt bei zwölf Jahren.

Weitere Details unter www.accessbarbados.com/barbados_shore_excursion.php

Allgemeine Infos zu Barbados unter www.barbados-karibik.de .

Englisch-Kurse in St.Lawrence

Press release 5/10 (*inexcom*) In St. Lawrence auf der britischen Insel Barbados kann das Erlernen von Englisch mit einem erholsamen Badeurlaub kombiniert werden. Alfa-Sprachreisen bietet Kurse mit jeweils 10 bis 15 Lektionen pro Woche in Kleingruppen oder als Einzelunterricht. Für die Unterkunft kann entweder das Amaryllis Beach Resort oder das Southern Palm Beach Club gebucht werden. Der Unterricht findet direkt im Hotel statt (eine Woche mit 15 Stunden Gruppen-Sprachkurs, DZ, Transfers, 3 Ausflüge, ab 800 Euro, www.alfa-sprachreisen.de. Weitere Informationen zur Karibik und der CTO: www.karibik-info.de und <http://twitter.com/KARIBIKINFO>

Dominikanische Republik

Hotelneubauten bei Miches und neue Straße nach Sabana de la Mar

Press release 5/10 (*cc-pr.com /CariLat.de*) Die touristische Erschließung eines der letzten Naturparadiese in der Dominikanischen Republik in vollem Gang: Mitte Januar 2010 war Baubeginn des „ökotouristischen“ Projekts „Tropicalia“ der venezolanischen Unternehmensgruppe Cisneros. Zum Projekt gehören ein Strandhotel mit 80 Zimmern an der Costa Esmeralda, ein Berghotel mit 174 Zimmern und einem 18-Loch-Golfplatz zwischen Laguna Redonda und Montana Redonda sowie ein

Feriendorf mit Läden, Cafés, Vergnügungszentrum, Appartements und einer Kirche. Die Entwicklung von „Tropicalia“ soll an strenge Auflagen zum Schutz der Natur gebunden sein und sich der Nachhaltigkeit verpflichtet haben. Mit nur 3,5 Zimmern pro Hektar hat das Projekt Vorbild-Charakter. Durch den Bau einer neuen Verbindungsstraße von den Tourismuszentren Punta Cana und Bávaro nach Miches und Sabana de la Mar gelangen naturinteressierte Touristen zukünftig schnell und komfortabel zum Paartanz der Buckelwale zwischen Januar und März in die Bucht von Samaná.

„Ruta de la Independencia“ in Santo Domingo

Press release 5/10 (cc-pr.com) Das Kulturministerium der Dominikanischen Republik hat im Rahmen der Aktivitäten anlässlich der Ernennung Santo Domingos zur Kulturhauptstadt Amerikas 2010 eine Entdeckungstour durch die Altstadt ins Leben gerufen. Koordiniert und umgesetzt wurde das Projekt von dem Institut Duarte. Ziel des Rundgangs ist es, Schulen und Touristen die Unabhängigkeitsgeschichte der Dominikanischen Republik näher zu bringen. Die Route nimmt an der Puerta de la Misericordia ihren Anfang, wo der Nationalheld Matías Ramón Mella den Startschuss zur Gründung der Dominikanischen Republik gab. Weitere Stationen der historischen Route sind die Festung Santiago, der Altar de la Patria, wo die verstorbenen Landesväter ruhen, die berühmte Calle El Conde, die Plaza Duarte, das Museum. Juan Pablo Duarte und die Puerta del Conde. Hier wurde die Unabhängigkeit am 27. Februar 1844 verkündet. Mehr Infos: Fremdenverkehrsamt der Dominikanischen Republik, Hochstraße 54, 60313 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 91397878, Fax 069 / 283430, info@dominikanisches-fva.com, www.godominicanarepublic.com

Dominicana Moda 2010 mit Oscar de la Renta

Press release 5/10 (cc-pr.com) Vom 18. bis 23. Oktober 2010 findet die Dominicana Moda, die größte Modemesse der Karibik, im renommierten Fünf Sterne Occidental Hotel Embajador in der Hauptstadt Santo Domingo statt. Unter den bekannten internationalen Modedesignern, die jedes Jahr daran teilnehmen, wird auch Oscar de la Renta wieder dabei sein. Am 23. Oktober zeigt der Dominikaner in Santo Domingo bei der Benefiz-Veranstaltung einmal mehr der Welt, was die verführerische Leichtigkeit der karibischen Top-Mode ausmacht. In den drei Vorjahren kamen dabei mehr als eine Million US-Dollar zur Förderung sozialer Hilfsprojekte zusammen. An der Dominicana Moda nahmen in den letzten Jahren unter anderem Stars der internationalen Modeszene wie Carolina Herrera, Agatha Ruiz de la Prada, Hannibal Laguna und Hernán Zajar teil. Mehr Infos: <http://www.dominicanamoda.com/>

Guadeloupe

Französisch-Kurse in Sainte-Anne

Press release 5/10 (inexcom) Auf Guadeloupe, der größten französischen Insel der Karibik, befindet sich im Süden die Kleinstadt Sainte-Anne. Der beliebte Badeort liegt an einer schönen Lagune mit Korallenriffen und Palmenstränden, nachts locken zahlreiche Bars mit typischer Zouk-Musik. Nur zwei Minuten vom Meer entfernt liegt die Sprachschule „Media Langue Caraïbe“, die Französisch-Kurse für Anfänger wie Fortgeschrittene bietet (z.B. über DESR, eine Woche, EZ, HP, Standardsprachkurs 20 Stunden, Transfers, ab 426 Euro, www.sprachreisen-desr.de/guadeloupe.html <<http://www.sprachreisen-desr.de/guadeloupe.html>>). In Sachen Nachmittagsgestaltung vermittelt die Schule Tauch- oder Segelkurse, Mietwagen oder auch Segel-Törns zu benachbarten Inseln. Kochkurse ermöglichen Einblick in die exotische Vielfalt der kreolischen Küche, in der sich afrikanische Kochweisheiten mit französischer Raffinesse und indischer Würze mischen. Viele Erlebnisse auf Guadeloupe hält auch die Natur parat, z.B. Wanderungen durch den Regenwald vorbei an spektakulären Wasserfällen bis zum Fuß des Vulkans Soufrière.

Jamaika

Neue Jamaika-Broschüre erschienen

Press release 5/10 (fastforward-marketing) Das Jamaica Tourist Board verschickt kostenlos seine neue Infobroschüre "Jamaica - Once you go, you know". Bei der 36-seitigen deutschsprachigen Broschüre handelt es sich um eine Neuauflage der beliebten "One Love"- Broschüre, allerdings mit komplett neuen Bildern sowie überarbeiteten Texten und Reiseinformationen. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Geschichte, die Kultur und die Natur der drittgrößten Karibikinsel und erklärt die Besonderheiten aller sechs Tourismusregionen Jamaikas. Eine Landkarte mit allen wichtigen Hotels der Insel, einem Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten sowie praktischen Reisetipps ist eine wertvolle Hilfe bei der Planung einer Jamaika-Reise. Die kostenlose Broschüre kann beim Jamaica Tourist Board unter jamaica@fastforward-marketing.de sowie telefonisch unter +49-2104-832974 angefordert werden. Mehr Infos: www.visitjamaica.com

Kuba

Spanisch lernen in Havanna, Trinidad oder Santiago de Cuba

Press release 5/10 (inexcom) Sprachcafe bietet Spanisch-Kurse in Havanna mit zwei bis sechs Lektionen täglich auf allen Niveaus. Unterkünfte bei Gastfamilien, im Selbstversorger-Apartment oder im Hotel können flexibel gewählt werden. Nachmittags gibt es Ausflüge ins Rum-Museum, zu den Stränden der Playas del Este oder Wochenendtrips nach Las Terrazas. Ein Besuch der berühmten Casa de la Musica gehört ebenfalls zum regelmäßigen Programm. Die Sprachkurse können mit Tauch-, Tanz- oder Trommelunterricht kombiniert oder individuell in eine Rundreise integriert werden (z.B. zwei Wochen Ferienkurs à 10 Stunden/Woche, inkl. Flug und Unterkunft ab 1.233 Euro, www.sprachcafe-kuba.com)

In Trinidad, Kubas kolonialer Perle, offeriert DESR verschiedene Spanisch-Kurse an einer Schule unter kubanisch-europäischer Leitung mit sprachwissenschaftlich ausgebildeten Lehrern (z.B. zwei Wochen Standardkurs, DZ, HP ab 657 Euro, www.sprachreisen-desr.de). An Exkursionen werden u.a. geboten: Fahrten mit dem Dampfzug ins Tal der Zuckerrohrplantagen, Ritte in die Berge der Sierra Escambray oder Bootstouren zum Schnorcheln nach Cayo Blanco. Wer Zeit und Muße hat, kann eine Woche Havanna und zwei Wochen Trinidad kombinieren.

In Santiago de Cuba, der Stadt der Revolutionsverkündung und der Son-Musik, bietet Aventoura Sprachkurse an der renommierten Academia Maximo. Die bislang nur als Einzelunterricht buchbaren Kurse werden inhaltlich ganz auf die Bedürfnisse der Studenten ausgerichtet. Kursbeginn, Unterrichtszeit sowie Kursdauer sind flexibel wählbar (ab 20 Stunden, 190 Euro/Woche, www.aventoura.de). Das bürgernahe Kulturzentrum El Tivoli bietet als Begleitprogramm Tanzstunden bei professionellen Lehrern – schließlich gilt Santiago als der musikalische Schmelztiegel der Insel. Alle Sprachkurse sind außerdem mit dem gesamten Kuba-Programm von Aventoura kombinierbar.

St.Lucia

ARC-Regatta nach St.Lucia mit dem Katamaran

Press Release 5/10 (CariLat. de) Auch in diesem Herbst wird der Katamaran "blu:kat" wieder an der ARC-Regatta über den Atlantik teilnehmen. Starttermin für die 25.Regatta dieser Art ist der 17.11.2010, abgelegt wird in Las Palmas auf Gran Canaria. Maximal sechs Reiseteilnehmer sind an Bord willkommen – Plätze werden zurzeit verkauft. Die Überfahrt wird maximal knapp vier Wochen dauern; 2009 waren es nur 18 Tage, bleibt also Zeit für ein paar entspannte Tage in der Karibik. Die Abschlussfeier findet dann am Ziel in der Marina Rodney Bay auf St. Lucia am 17.12.2010 statt. Außerdem verspricht die ARC- Regattaleitung für das 25. Jubiläum einige Überraschungen und special Events. Näheres auf der aktuellen Törnseite von blu-venture.de:

www.blu-venture.de/toernplan/einzeltuerns/30_2010_atl_arc-crancanaria-stlucia.pdf

Deutschsprachige Wanderbroschüre

Press Release 5/10 ((a.r.t. marketing) Saint Lucia bietet zahlreiche schöne Regenwaldtouren auf Wanderwegen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Interessierte können sie jetzt in einer neuen deutschsprachigen Wanderbroschüre studieren. Die Karibikinsel ist für Wanderer besonders attraktiv durch seine einzigartigen Vulkanlandschaften, ausgedehnte Regenwaldgebiete und ihre vielfältige Flora und Fauna, die durch gut markierte Wege erschlossen sind. Naturfreunde erwarten auch endemische Tierarten wie z.B. der Jacquot-Papagei oder der Saint Lucia Leguan. Zu Wahl stehen verschiedene Schwierigkeitsgrade: vom einstündigen Spaziergang über moderate Regenwald-Trails, für die etwa zwei Stunden benötigt werden, bis hin zum 16 Kilometer langen „Jungle Hiking Trail“ mit einer Wanderdauer von etwa sechs Stunden.

Highlight für Trekkingfreunde ist die Besteigung des Gros Piton (786m), einer der weltberühmten Zwillingsberge im Südwesten der Insel und UNESCO-Weltnaturerbe. Ausgangspunkt ist die Gemeinde Fond Gens Libre, was auf Deutsch „Gemeinde der freien Leute“ bedeutet. Banditen und schwarze Freiheitskämpfer suchten während des Sklavenaufstandes 1748 in diesem Gebiet Zuflucht. Zahlreiche Überbleibsel dieser Zeit, wie Tunnel und Höhlen, können auch heute noch besichtigt werden. Der erste Teil des Trails ist für jedermann begehbar, der zweite Teil führt steil hinauf zum Gipfel und erfordert etwas mehr Kondition. Wer es bis dahin geschafft hat, wird die Anstrengung nicht bereuen – vor allem der Blick auf den Petit Piton (739m), den kleinen Bruder des Gros Piton, ist faszinierend.

Alle Naturpfade werden vom Forestry Department in Stand gehalten. An jedem Naturpfad befindet sich ein Infohäuschen, die freundlichen Mitarbeiter erklären gerne, was es auf den Wanderungen zu sehen gibt. Guides sind in der Regel nicht erforderlich. Lediglich der Gros Piton darf nur in Begleitung eines Führers bestiegen werden. Man kann sie bei der Gros Piton Tour Guides Association buchen.

Mehr Informationen unter www.jetzt-saintlucia.de oder direkt beim Saint Lucia Tourist Board: in Deutschland Tel. 069 / 890090-81, Fax 069 / 890090-82, info@stlucia.org; in der Schweiz Tel. 041 / 661 26 90, Fax 041 / 661 26 91.

Sommer-Specials im Stonefield Estate Villa Resort

Press release 5/10 (a.r.t. marketing) Naturliebhaber können sich jetzt zu besonders günstigen Konditionen in's Stonefield Estate Villa Resort nahe Soufrière im Südwesten der Insel im Sommer einmieten. Auf der ehemaligen Limetten- und Kakaopflanzung unterhalb des Petit Piton befinden sich nur insgesamt 17 charmant ausgestattete Villen, ein kleiner Spa und das „Mango Tree“ Restaurant. Vom 16. Mai bis 30. September 2010 sind bei einem dreitägigen Aufenthalt zusätzlich das Frühstück und ein Candlelight-Dinner inbegriffen, bei einem fünftägigen Aufenthalt das Frühstück, eine zusätzliche Nacht, ein Dinner sowie eine Spa-Behandlung. Werden gar sieben Nächte gebucht, gibt es eine zusätzliche Nacht, das tägliche Frühstück, eine Spa-Behandlung für Zwei sowie einen 100-Dollar-Restaurantgutschein gratis dazu. www.stonefieldvillas.com.

Mittelamerika

Nachhaltigkeits-Zertifikate für Tourismus-Unternehmen

Press release 5/10 (ags) Mit der gemeinsamen Vergabe von Nachhaltigkeits-Zertifikaten an die Tourismus-Unternehmen der sieben zentralamerikanischen Staaten heben die Central America Tourism Agency (CATA) und die Rainforest Alliance den nachhaltigen Tourismus in der Region auf eine neue Stufe. Alle Zertifizierungsagenturen gehören dem Zusammenschluss „Sustainable Tourism Certification Network of the Americas“ (STCNA) an und unterliegen damit einer strengen Kontrolle.

Für Besucher der Region bringt das Großprojekt enorme Vorteile. Sie können künftig im Internet prüfen, welche touristischen Dienstleistungen über die Auszeichnungen verfügen und ihre Buchungen daran ausrichten. Die STCNA hat außerdem einen Katalog namens „Go Green!“ herausgegeben, der im Netz www.certificationnetwork.org abrufbar ist. Er enthält alle bereits zertifizierten Hotels, Tagungshäuser, Sport- und Freizeitangebote. Dazu stellt Rainforest Alliance alle ausgezeichneten Firmen auf der Website www.eco-indextourism.org vor. Beide Internetauftritte informieren die Besucher der Seite auch über die Vergabep Praxis.

Um ein Zertifikat zu erhalten, müssen die Unternehmen einen Plan vorlegen können, der einen sparsamen Verbrauch von Ressourcen aufweist. Auch obliegt es den Firmen, glaubhaft nachzuweisen, dass sich die Luft- und Bodenqualität nicht durch die Ansiedlung des Unternehmens verschlechtert und sie möglichst viele recyclebare Materialien verwenden. Dieser spezielle Öko-Business-Plan wird regelmäßig kontrolliert. Daneben müssen die Anbieter soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, bevor sie die begehrte Urkunde erhalten. Die Unternehmens-Chefs gehen für das Zertifikat die Verpflichtung ein, ihre Mitarbeiter regelmäßig in punkto Klimaschutz weiterbilden zu lassen, möglichst viele Menschen aus der Gegend einzustellen und so die gewachsenen sozialen Strukturen vor Ort zu bewahren. Dazu kommt, dass indigene Bevölkerungen von dem Unternehmen nicht in ihrer Lebensweise beeinträchtigt werden dürfen. Schließlich haben die Firmen realistische Zielvorgaben zu entwickeln, um das Unternehmen möglichst lange auf dem Markt zu halten und die Mitarbeiter vor der Arbeitslosigkeit zu bewahren, auch muss die Bezahlung den lokalen Standards und internationalen Richtlinien entsprechen.

Südamerika

Argentinien

Sechs-Sterne-Hotel in Buenos Aires

Press release 5/10 (Caribbeannewsdigital) Im Herbst wird in Puerto Madero, dem exklusivsten Stadtteil von Buenos Aires, mit dem Bau des Mansions of the World der Grupo Vidanta begonnen. Die Eröffnung des Sechs-Sterne-Hotel ist für 2013 geplant. Es wird etwa hundert Zimmer für bis zu 1.000 Dollar pro Nacht bieten.

Mansions of the World ist der neue Name der Mayan Resorts der mexikanischen Grupo Vidanta (www.grupovidanta.com), die in Mazatlán, Acapulco, Puerto Vallarta, Cancún und an der Riviera Maya vertreten ist. Das Projekt in Buenos Aires wurde von den Investoren als erster Schritt zur Globalisierung der Marke bezeichnet.

Ecuador

Informationen zur Zugfahrt zur Teufelsnase

Press release 5/10 (ags) Nach einer Meldung von ecuadorline, bleibt die Zugstrecke zur Teufelsnase etwa noch bis August dieses Jahres gesperrt. Die mangelnde Wartung der letzten Jahrzehnte macht diese lange Sperrung unumgänglich, um in Zukunft einen sicheren und störungsfreien Zugverkehr zu ermöglichen. Alternativ zu der Teufelsnase kann die Strecke von Riobamba nach Palmira befahren werden mit zwei 30minütigen Stopps in den Örtchen Colta und Guamote. Diese landschaftlich sehr reizvolle Tour startet täglich in Riobamba mit 3 bis 4 Schienenbussen. Auch nach Instandsetzung der Gleise und Wiedereröffnung der gesamten Strecke wird das Fahren auf dem Zugdach aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich sein. Ecuadorline im Internet unter www.ecuadorline.de.

Puenting, Abseiling und Schluchteln: Extremsport im Umland von Quito

Press release 5/10 (ags) Wer Ecuadors Hauptstadt Quito verlässt, findet sich in der gebirgigen Andenlandschaft wieder, die beste Voraussetzungen für verschiedene Aktivsportarten bietet. Hier finden Adrenalinjunkies Möglichkeiten zum Puenting, Abseiling und Schluchteln.

Das Wort **Puenting** leitet sich vom spanischen Wort „puente“ (dt. Brücke) ab, und ist eine Art von Bungee-Jumping. Bei dieser Extremsportart springen Mutige an einem Seil, das wie beim Bungee Jumping um die Hüfte und um die Knöchel gelegt wird, vom Brückengeländer in die Tiefe. Nach dem Fall schwingt man über dem Flussbett hin und her, eine angenehmere Belastung für den Kopf als beim Bungee-Sprung. Trotz großen Nervenkitzels kann jeder den Sport ohne besondere Vorkenntnisse ausüben. Professionelle Betreuer sichern die Springer, weisen sie ein und erklären, wie man sich auf die Brücke stellt und in welcher Position man abspringt.

Abseiling, auch Rappelling genannt, ist eine Form des Kletterns. Hier werden der Berg, die Wand, der Fels oder die Klippe von oben bezwungen. Abseiling ist also die Umkehr des Bergsteigens, denn es geht rückwärts auf den Abgrund zu. In manchen Fällen ist der Zugang zu den Abseilstandorten erschwert, so dass das Rappelling mit vorausgehendem Klettern verbunden ist – ein Vorteil für die Abseiler, da sie die schönsten verborgenen Naturplätze erreichen, die auf anderem Wege nicht entdeckt werden können. Anders als beim Puenting sind hier einige Erfahrungen und Kletter-Kenntnisse empfehlenswert, die Abseiler werden jedoch von einem Guide begleitet und in die Regeln der Sportart eingewiesen. Für die Sicherheit sorgen Abseilvorrichtung, Hüftgurt und Helm. Eine Brücke, an der das Puenting und Abseiling angeboten wird, liegt nur 30 Minuten Fahrt von Quito entfernt über dem Fluss Chiche im Tal von Tumbaco. Mit einer Höhe von 80 Metern ist die Schlucht ein idealer Ort für diese Sportarten. Das Puenting-Seil ist 35 Meter lang, beim Rappelling seilten sich die Wagemutigen die gesamten 80 Meter ab.

Auch der abenteuerliche Sport Canyoning oder **Schluchteln** wird mit Vorliebe in den steilen Bergschluchten und Wasserfällen der ecuadorianischen Anden ausgeübt. Mit einem Seil geht es hier bergab, aber nicht nur durch Abseilen, sondern auch mittels Abklettern, Springen, Rutschen, Schwimmen und manchmal sogar Tauchen. Da dem Flussverlauf gefolgt wird, passieren die Sportler beim Canyoning unterschiedliche Bergstrukturen. Dadurch ergibt sich beim Canyoning ein Schwierigkeitsgrad, der eine gewisse alpin- und wassertechnische Qualifikation erfordert. Neben dem sportlichen Reiz des Abenteuers steht vor allem das Naturerlebnis im Vordergrund.

Ob Puenting, Rappelling oder Canyoning, die fast schon tropische und sattgrüne Vegetation der niederen Anden bietet den Adrenalin-süchtigen ein wunderschönes Erlebnis inmitten der Natur. Weitere Informationen zu den Extremsportarten sowie ecuadorianische Veranstalter, die kombinierte Touren zu den Sportzielen anbieten, sind in Englisch auf der Website

www.quito.com.ec/index.php?page=shop.browse&category_id=136&option=com_virtuemart&Itemid=90&lang=en erhältlich.

Mit dem neuen interaktiven Stadtplan von Quito können Interessierte schon während der Reiseplanung die Stadt erkunden und die ihnen wichtigen touristischen Spots heraussuchen. Die interaktive Karte „Quito Travel Map“ steht auf der Seite www.quito.com.ec unter „Find“ bereit: http://www.quito.com.ec/index.php?option=com_mapas&Itemid=381

Paraguay

Neuer Reiseführer „TAP guía“

Press release 5/10 (ags) Zur Erleichterung der Reiseplanung nach Paraguay hat das Hotel Westfalenhaus unter dem Namen „TAP guía“ einen neuen Reiseführer aufgelegt. Die Abkürzung TAP steht für „Todo Acerca de Paraguay“ (Alles über Paraguay). Die Herausgeber haben nach versteckten Naturschätzen, mystischen Gewässern und abenteuerlichen Pfaden geforscht, Experten gesucht und alles detailliert und gut strukturiert - aufgeteilt in praktische Reiseregionen - in diesem Reiseführer zusammengefasst. Touristische Highlights wurden dabei ebenso berücksichtigt wie Informationen zur Kultur und Geschichte, nützliche Adressen sowie Landkarten und Stadtpläne der wichtigen Städte.

Sämtliche Informationen sind multinational in den drei Sprachen Spanisch, Deutsch und Englisch enthalten.

Folgende Rubriken des „TAP guía“ helfen die Reise zu planen und durchzuführen:

- Willkommen in Paraguay: Land und Leute, Garten der Welt, Geschichte des Landes
- Sehen und Erleben: Asunción, Region Central, Guaira, Misiones, Itapúa, Alto Paraná, Iguazú, Amambay, Concepción, Chaco Central und Hoher Chaco
- Früher trifft Heute: Museen, Event- und Feiertagskalender
- Gesucht - Gefunden: Währung, Telefonnummern und Adressen, Wörterbuch
- Karten und Pläne

Für 25 Euro plus 3,50 Euro Versandkosten kann der „TAP guía“ bestellt werden und liegt binnen weniger Tage vor. Weitere Informationen und Bestellung bei Friedhelm Angersbach, Hotel Westfalenhaus, Asunción – Paraguay, Tel.: 00595 - 21 - 292 374, Mail: hotel@westfalenhaus.com, Web: www.paraguay-hotels.com

Impressum:

Redaktion www.CariLat.de

Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Birkenweg 7

24242 Felde am Westensee

Tel./Fax 04340/ 40 26 50

Email: CariLat@netsurf.de
